



## NIEDERSCHRIFT

Gremium	Kultur-, Freizeit- und Partnerschaftsausschuss
Sitzungsnummer	KFP/025/2014
Datum	Mittwoch, den 07.05.2014
Sitzungsbeginn	18:00 Uhr
Sitzungsende	19:00 Uhr
Sitzungsort	Sitzungsraum Nr. 003/004 des Neuen Rathauses

### Anwesend:

#### vom Gremium:

Klaus Tschakert	Ausschussvorsitzender	SPD
Sibille Hornivius	Stadtverordnete	SPD
Ingeborg Koster	Stadtverordnete	SPD
Peter Pausch	Stadtverordneter	SPD
Karl Hedderich	Stadtverordneter	CDU (i.V.f. Stv. Schäfer)
Martin Steinraths	Stadtverordneter	CDU
Dr. Fritz Teichner	Stadtverordneter	CDU
Krimhilde Tacke	Stadtverordnete	Bündnis 90/Die Grünen
Klaus Hugo	Stadtverordneter	Bündnis 90/Die Grünen
Christa Lefèvre	Fraktionsvorsitzende	FW
Angelika Kunkel	Stellv. Ausschussvorsitzende	FDP

#### vom Magistrat:

Wolfram Dette	Oberbürgermeister	FDP
Karlheinz Kräuter	Stadtrat	SPD
Ruth Viehmann	Stadträtin	CDU

#### von der Verwaltung:

Kornelia Dietsch	Kulturamt
Sylvia Gladrow	Stadtbibliothek
Dr. Irene Jung	Historisches Archiv
Regina Maiworm	Tourist-Info

vom Büro der Stadtverordnetenversammlung:

Herr Lehne, als Schriftführer

ferner war anwesend:

Stv. Schneiderat, CDU-Fraktion  
Frau Wagner, Seniorenrat  
Frau Hermenau, KulturStation

AV T s c h a k e r t eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass gegen die Form und Frist der Einladung keine Einwendungen erhoben wurden und dass der Ausschuss mit zehn Mitgliedern beschlussfähig ist.

**Tagesordnung:**

- 1        Mitteilungen, Anfragen, Niederschriften vom 19.03. und 02.04.2014**
- 2        Änderung der Gebührenordnung der Volkshochschule  
in der derzeit geltenden Fassung  
Vorlage: 1929/14 - I/424**
- 3        "Lebendiges Wiedervereinigungsdenkmal"  
Vorlage: 1919/14 - I/421**
- 4        Jahresbericht der Tourist-Information 2013  
Mitteilungsvorlage: 1890/14 - I/417**
- 5        Innenstadtentwicklungskonzept (ISEK)  
- Sachstandsbericht -**
- 6        Verschiedenes**

**zu 1        Mitteilungen, Anfragen, Niederschriften vom 19.03. und 02.04.2014**

Mitteilungen

Antennen auf dem Stoppelberg / Verträge mit Mobilfunkanbietern

OB D e t t e nahm Bezug auf den Wunsch aus der letzten Ausschusssitzung, mehr Informationen über die Verträge mit den Mobilfunkanbietern sowie die hierdurch generierten Einnahmen zu erhalten. Die Stellungnahme des Fachamtes ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Anfragen

Es lagen keine Anfragen vor.

## Niederschriften vom 19.03. und 02.04.2014

Die Niederschriften wurden ohne Änderungen einstimmig (9.0.1) genehmigt.

### **zu 2 Änderung der Gebührenordnung der Volkshochschule in der derzeit geltenden Fassung Vorlage: 1929/14**

OB D e t t e erläuterte gemeinsam mit StRin V i e h m a n n (als neue Dezernentin der Volkshochschule) die wesentlichen Bestandteile der Vorlage. StRin V i e h m a n n gab zur Kenntnis, dass seit 2010 keine Gebührenänderung vorgenommen worden sei. Ihrer Ansicht nach sei die geplante Änderung (Erhöhung um 10 Cent pro Stunde) moderat. OB D e t t e hob die Aufnahme eines neuen Gebührentatbestandes hervor. In der Vergangenheit seien für das Stattfinden der Kurse zwingend 6 Teilnehmer erforderlich gewesen. Da viele Kunden immer wieder Bereitschaft gezeigt hätten, eine höhere Gebühr zu zahlen, um einen Kurs stattfinden zu lassen, sei nun ein neuer Gebührentatbestand aufgenommen worden. Dieser ermögliche Kurse in kleineren Gruppen zu einer erhöhten Gebühr. AV T s c h a k e r t begrüßte den neuen Gebührentatbestand und prognostizierte, dass dieser die Zahl der ausfallenden Kurse in Zukunft positiv beeinflussen werde. Abschließend wünschte er StRin Viehmann im Namen des Ausschusses eine glückliche Hand bei der Entscheidungsfindung sowie eine gute Zusammenarbeit.

Abstimmung: 10.0.0

### **zu 3 "Lebendiges Wiedervereinigungsdenkmal" Vorlage: 1919/14**

AV T s c h a k e r t wies auf die vorliegende Änderungsempfehlung (Umwandlung in Prüfungsauftrag) aus der gestrigen Sitzung des Umwelt-, Verkehrs- und Energieausschusses hin.

Mit dem Antrag solle einer wichtigen historischen Entwicklung in Europa Rechnung getragen werden, erklärte Stv. S c h n e i d e r a t und bat um Zustimmung zu seinem Antrag in der Form des gestrigen Beschlusses:

„Der Magistrat der Stadt Wetzlar **wird beauftragt zu prüfen**, ob anlässlich des Gedenkens an den 25. Jahrestag des Mauerfalls am 9. November 2014 und den 25. Jahrestag der Deutschen Einheit am 3. Oktober 2015 an einem würdigen Ort symbolisch vier Bäume als lebendiges Wiedervereinigungsdenkmal gepflanzt werden können.“

Der zweite Absatz entfällt und wird Bestandteil der Begründung.

Stv. S c h n e i d e r a t teilte mit, dass StR Kortlücke zugesagt habe, über die Ergebnisse der Prüfung in der nächsten Sitzung des Umwelt-, Verkehrs- und Energieausschusses zu berichten.

Abstimmung mit genannter Änderung: 11.0.0

#### **zu 4 Jahresbericht der Tourist-Information 2013 Mitteilungsvorlage: 1890/14**

OB D e t t e hob den Anstieg bei der Anzahl der Stadtführungen hervor. Dies verdeutliche unter anderem die Akzeptanz der Angebote sowie die Nachhaltigkeit des Hessentages.

Frau M a i w o r m berichtete über die thematischen Schwerpunkte, wie z.B. die neue Erlebnis STATT Führung „Nachtgestalten - Theater in den Museumshöfen“ sowie eine Kostümführung, bei der einige Figuren aus der Wetzlarer Stadtgeschichte auftreten. Einen weiteren Aspekt stellt der 100. Todestag von August Bebel dar. Da Bebel seine Kindheit und Jugend in Wetzlar verbracht habe, sei parallel zur Bebel-Ausstellung eine neue Kostümführung entwickelt worden, welche auch zukünftig gebucht werden könne. Frau M a i w o r m zeigte sich erfreut über die gute Annahme der Angebote und teilte mit, dass in der Sommerzeit täglich eine Stadtführung mit ca. 8 teilnehmenden Personen stattgefunden habe. Auf Nachfrage von AV T s c h a k e r t erklärte Frau M a i w o r m, dass der Erfolg von Messebesuchen schwer festzustellen sei. Jedoch könnten durch den Besuch von Tourismusböden - welche meist in Kooperation mit dem Lahntal Tourismus Verband besucht werden - Synergien genutzt und Kosten gespart werden. Es habe sich durchaus bewährt, ein Stück weit die Aufgaben zwischen der Tourist-Info und dem Lahntal Tourismus Verband aufzuteilen, ergänzte OB D e t t e. Zusätzlich sei man über den Lahntal Tourismus Verband in der Rheinlandpfälzischen Tourismusorganisation vertreten, wodurch Wetzlar auch in anderen Bundesländern seine Angebote präsentieren könne.

Stv. Dr. T e i c h n e r interessierte sich zu erfahren, ob das Angebot im Bereich der Betten-/Hotelsituation ausreiche, da in der Vergangenheit teilweise von fehlenden Betten berichtet worden sei. Ein Mangel an Betten herrsche nicht vor, informierte OB D e t t e. Die breite Masse der Hotelübernachtungen seien beruflicher Natur. Dennoch nehmen der Tourismus sowie veranstaltungsbedingte Übernachtungen stetig zu. In diesem Zusammenhang erinnerte er an das Grundstück gegenüber der Arena, wo der Investor derzeit ein Hotelkonzept entwickle. Allein hier sei mit ca. 100 - 120 Betten zu rechnen. Der Standort sei günstig, da der Bahnhof fußläufig schnell zu erreichen sei, was auch die Vermarktungsfähigkeit der Arena verbessere, so OB D e t t e weiter. Darüber hinaus gebe es Überlegungen seitens der Leica Camera AG, im Bereich des Leitzparks eine Hotelkapazität zu schaffen. Konkrete Pläne lägen allerdings noch nicht vor.

Stve. K u n k e l erkundigte sich Bezug nehmend auf Seite 11 des Jahresberichtes, ob sich die TV Präsenz des Optikparcours unmittelbar auf die Nachfrage ausgewirkt habe. Frau M a i w o r m bejahte, dass direkt nach der Ausstrahlung eine verstärkte Anzahl von Anfragen zu verzeichnen gewesen sei.

Bezug nehmend auf Seite 29 des Berichtes fragte Stve. T a c k e an, was die Auswertung der Gästebefragung ergeben habe. Frau M a i w o r m berichtete, dass 154 Besucher die Gelegenheit zur Rückmeldung genutzt, davon 113 die Befragung abgeschlossen hätten. Die Altstadt stehe im Ranking der Gäste ganz oben. Positive Rückmeldungen gab es auch für die kulturellen Angebote, das Einkaufen sowie Museumsbesuche. Im Bereich der Aktivangebote könne man sich noch verbessern. Insgesamt seien die Ergebnisse der Befragung positiv.

FrkV L e f è v r e zeigte sich erfreut über die geplante Einrichtung des Goetheweges und fragte nach dem aktuellen Stand der Umsetzung. Frau M a i w o r m bedauerte,

dass aufgrund einer gewünschten Konzeptänderung einige Zeit verstrichen sei. Unter anderem solle nun eine Gothestatur errichtet werden. Derzeit stehe man in Verhandlungen mit der fördernden Behörde, welche aber grundsätzlich auch die Bereitschaft zur Förderung der Skulptur signalisiert habe. Gleichwohl müsse der Heimatverein sich in Form einer Komplementärfinanzierung beteiligen. Sie hoffe, so Frau **M a i w o r m** abschließend, dass der Zeitplan (Umsetzung im Herbst) eingehalten werden könne.

FrkV **L e f è v r e** fragte an, wie die Aktion „Nette Toilette“ bisher umgesetzt worden sei. Unter Federführung der Wirtschaftsförderung seien die Gastronomiebetriebe in Wetzlar bezüglich einer Kooperation in dem Projekt „Nette Toilette“ angesprochen und in Zusammenarbeit mit der Tourist-Information ausgewählt worden, erklärte Frau **M a i w o r m**. Bisher habe man die Betriebe mit Hilfe von Aufklebern gekennzeichnet. Ein Flyer mit den teilnehmenden Gaststätten befinde sich in Produktion.

AV **T s c h a k e r t** regte an, alle Veranstaltungen (Museum, Archiv usw.) in ein einheitliches Verzeichnis zu integrieren. So seien die Veranstaltungen für Besucher überschaubarer darzustellen und Werbung könne gebündelt werden. Frau **D i e t s c h** erläuterte, dass die Koordination der Veranstaltungen dem Kulturamt obliege. Die Vereine und Institutionen leiten die Veranstaltungen an das Kulturamt weiter, welches die Eingaben erfasse, in den Veranstaltungskalender aufnehme und an die Wetzlarer Hefte weitergebe. Ziel sei es weiter zu optimieren, um Überschneidungen in den Griff zu bekommen. Eventuell biete hier der neue städtische Internetauftritt die Möglichkeit, den Vereinen einen besseren Einblick in bereits belegte Orte/gebuchte Veranstaltungen zu gewähren.

Die Vorlage wurde zur Kenntnis genommen.

## **zu 5      Innenstadtentwicklungskonzept (ISEK) - Sachstandsbericht -**

Keine Wortmeldungen.

## **zu 6      Verschiedenes**

- AV **T s c h a k e r t** erinnerte an die Einladung zum Europaabend am 15. Mai.
- Am 17. Mai finde in der KulturStation ein Tag der offenen Tür statt, informierte Frau **H e r m e n a u** und verteilte eine Programmübersicht.
- StR **K r ä u t e r** wies darauf hin, dass im Rahmen des Ochsenfestes das 40-jährige Partnerschaftsjubiläum mit Schladming gefeiert werde. Aufgrund der parallel stattfindenden Fußballweltmeisterschaft gestalte sich die Terminplanung jedoch schwierig, weshalb einige Veranstaltungen kurzfristig terminiert werden müssten.
- AV **T s c h a k e r t** verwies auf den ausliegenden Flyer zur Vernissage „street art“. Diese finde am 09. Mai im Ausstellungssaal des Stadthaus am Dom statt.
- Frau **W a g n e r** regte an, die Beflagung des Neuen Rathauses in der WNZ mitzuteilen.

- Frau **D i e t s c h** schlug vor, die nächste Sitzung des Ausschusses in der Stadtbibliothek durchzuführen und dies mit der Vorstellung des von Frau Gladrow erstellten Jahresberichtes zu verbinden. Der Ausschuss verständigte sich darauf, in seiner Sitzung am 12.06.2014 in der Stadtbibliothek zu tagen.
- Bezüglich der geplanten Sitzung am 12.11.2014 empfahl OB **D e t t e** die Verlegung des Termins auf den 11. oder 13. November, da vom 12.11. - 13.11.2014 die Führungskräftetagung vorgesehen sei. Der Ausschuss verständigte sich auf den **13.11.2014** als neuen Sitzungstermin.

Der Ausschussvorsitzende:

Der Schriftführer:

**T s c h a k e r t**

**L e h n e**